

Goldener Jahrgang für die Bündner Weinbauern

Von den drei grössten Schweizer Weinwettbewerben konnten insgesamt 21 Bündner mit einer goldenen Auszeichnung heimkehren. Zudem wurden 33 Bündner mit Silber bedacht.

von Nadine Lampert

Die «Internationale Weinprämierung Zürich» sei die traditionellste der grossen Schweizer Degustationen, heisst es in einer Medienmitteilung des Branchenverbands Graubünden Wein. Über 2200 Weine, darunter 1400 aus der Schweiz, nahmen an der 26. Prämierung teil. Dabei konnten drei Bündner Kelterbetriebe eine Goldmedaille erzielen: das Weingut Davaz, Fläsch, mit dem Chardonnay «Gräba» 2017, das Weingut zur alten Post, Jenins, mit seinem Weissburgunder 2018 und die Von Salis AG, Landquart, mit dem Jeninser Pinot Noir «Silser» 2016.

«Auf dem richtigen Weg»

Auch beim «Mondial des Pinots» erhielten sieben Bündner Weine Gold. Dabei werden nur Weine der Rebsorte Pinot (Noir, Gris und Blanc) ausgezeichnet. Gold gewonnen haben das Weingut Thomas Marugg, Fläsch, mit dem Pinot Noir Krug Barrique 2017, das Weingut Davaz, Fläsch, mit dem Pinot Noir Uris 2017, das Weingut Familie Hansruedi Adank mit dem Fläscher Pinot Noir Barrique 2017, das Weingut zur alten Post mit dem Pinot Noir Reserve du Patron 2017, das Weingut Lampert's Heidelberg, Maienfeld, mit dem Federweiss 2018, Von Salis mit dem Malanser Pinot Noir Selvenen 2017 und die Coproduktion Pinot R(h)ein 2016 von Weinbau Familie Hansruedi Adank, Lampert's Heidelberg und dem Gebrüder Liesch Weingut Treib, Malans.

«Für uns sind diese Preise eine Be-

stätigung der Arbeit», sagte Weinbauer Thomas Marugg gestern auf Anfrage dieser Zeitung. Das heisse, «wir sind auf dem richtigen Weg». Solche Auszeichnungen seien bedeutsam für die Kundschaft, da ihnen damit die Qualität des Weines bestätigt werde, so Marugg. Weil ihr Weingut aus einer kleinen Weinregion in der Bündner Herrschaft stamme, werde durch solche Auszeichnungen die Region gestärkt, so Marugg weiter. Nun gelte es, das gleiche Ziel für 2020 anzustreben. Dabei spiele natürlich das Wetter eine grosse Rolle.

In fünf Kategorien Gold

Zum «13. Grand Prix du Vin» wurden in 13 Kategorien insgesamt 3254 Schweizer Weine eingereicht, wobei es sich laut der Medienmitteilung um einen neuen Rekord handelt.

In fünf Kategorien wurden ganze

elf Bündner Weine mit Gold ausgezeichnet. Aus der Kategorie «Riesling-Silvaner/Müller-Thurgau» wurde ausgezeichnet: das Weingut Luzi Jenny, Jürg Obrecht Weine, Jenins, und die Von Salis AG. Bei den Kategorien «Weisse Assemblagen», «Pinot Noir» und «Rote Assemblagen» wurden geehrt: das Weingut Daniel und Monika Marugg, Fläsch, das Weingut Heidelberg und das Weingut Thomas Marugg.

In der Kategorie «Andere sortenreine Weissweine» wurden das Weingut Luzi Jenny, das Weingut Davaz, der Weinbau Hermann Fläsch und das Gebrüder Liesch Weingut Treib ausgezeichnet.

Aus den Reihen der Goldmedaillen des «13. Grand Prix du Vin Suisse» werden aus jeder Kategorie sechs Finalweine erkoren, welche am 24. Oktober in Bern ausgerufen werden.



Stolze Gesichter: Die Bündner Weinbauern dürfen auf einen grossen Erfolg gemeinsam anstossen.

Pressebild